

Frauenklinik

KLINISCHE STUDIE

**Magnetstimulation mit dem Tesla-Stuhl
zur Behandlung der Harninkontinenz**



Liebe Patientin

Bei Ihnen wurde Harninkontinenz diagnostiziert.

Derzeit führen wir am Kantonsspital Winterthur eine Studie durch, die eine neue Methode als Alternative zur Physiotherapie untersucht. Dazu laden wir Sie gern ein.

Ziel der Studie

Die Magnetstimulation über den Tesla-Stuhl wurde bereits an Patientinnen mit leichter bis mittelschwerer Harninkontinenz getestet, und es ist bekannt, dass dadurch eine Linderung eintritt. In unserer Studie gehen wir nun der Frage nach, ob diese Therapieform bei Harninkontinenz kurz- und mittelfristig gleich erfolgreich ist wie die Physiotherapie.

Informationen zur Studienteilnahme

Zunächst wird der Schweregrad der Inkontinenz bestimmt, und es erfolgt eine kurze gynäkologische Untersuchung mit Überprüfung der Muskelfunktion des Beckenbodens. Danach wird anhand vorgegebener Kriterien entschieden, ob Sie für die Teilnahme an der Studie in Frage kommen. Wenn Sie einverstanden sind und teilnehmen möchten, werden Sie zufallsmässig entweder der Physiotherapie oder der Tesla-Stuhl-Therapie zugewiesen. Beide Therapien dauern dann 3 Monate. Bei der Behandlung mit Magnetstimulation sitzen Sie angezogen 12-mal für je 20 Minuten auf dem Tesla-Stuhl, in dessen Sitzfläche die Magnetstimulation integriert ist. Die Behandlung wird wöchentlich durchgeführt. Bei der Physiotherapie werden Sie in zweiwöchentlichen Intervallen 6-mal für 45 Minuten von einer Therapeutin betreut. Zuletzt finden zwei weitere Visiten statt, um zu überprüfen,

ob sich auch nach dem Therapieende noch eine Wirkung zeigt, dies 3 und 6 Monate nach Abschluss der Therapie.

Ein Ausstieg aus der Studie ist jederzeit auch ohne Angabe von Gründen möglich.

Zusätzliche Informationen

Diese Studie wurde von der kantonalen Ethikkommission geprüft und genehmigt. Alle Daten werden vertraulich behandelt. Kommt es zu keiner Studienteilnahme, werden alle bei Kontaktaufnahme erhobenen Daten gelöscht. Von beiden Behandlungsformen dürfen die Versuchspersonen eine Verringerung der Inkontinenz erwarten. Ob der Effekt aber in beiden Gruppen der gleiche ist und gleich lang anhält, wollen wir erforschen. Durch die Teilnahme an der Studie fallen keine zusätzlichen Kosten für Sie an. Die Physiotherapie wird von den Krankenkassen als Standardtherapie übernommen.

Die Magnetstimulationsbehandlung, normalerweise eine Selbstzahlerleistung, ist im Rahmen der Studie kostenlos.

Frauenklinik

Susanne Forst

Studienkoordinatorin
Tel. 052 266 33 87
susanne.forst@ksw.ch

Dr. med. Peter Kleimann

Co-Leiter Beckenbodenzentrum
Tel. 052 266 33 93
peter.kleimann@ksw.ch



Zertifiziertes
Kontinenz- und
Beckenbodenzentrum

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Brauerstrasse 15
Postfach
8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21
info@ksw.ch
www.ksw.ch